



DRIVEN BY MUSIC

WIM WENDERS IN FRANKFURT

MI 11 – FR 13 MÄRZ 2026

ALTE OPER

FRANKFURT

WIM WENDERS DRIVEN BY MUSIC DER FILMEMACHER IN FRANKFURT

„Musik und Film gehören für mich zusammen, denn Musik heißt auch, mit den Ohren zu sehen“, sagt Wim Wenders. „Ich kann mir keinen Film von mir vorstellen, in dem die Musik nicht eine tragende Rolle spielt.“ Um genau diese tragende Rolle der Musik in seinem filmischen Schaffen geht es, wenn die Alte Oper Frankfurt dem vielfach ausgezeichneten Regisseur im März 2026 anlässlich seines 80. Geburtstags ein dreitägiges Festival ausrichtet. Das Programm mit Filmvorführungen, Live-musik und Gesprächen wurde gemeinsam mit Wim Wenders entwickelt und lässt ihn dabei auch persönlich zu Wort kommen.

„Für mich ist die Musik
die Seele des Films.“

Wim Wenders

WIM WENDERS DRIVEN BY MUSIC

Die filmische und damit auch musikalische Reise führt nach Kuba zu den Altmeistern des „Son“, in die USA zu den Wurzeln des Blues und in die Vergangenheit, hin zu den Anfängen der Filmgeschichte. An allen drei Festivaltagen ist Wim Wenders selbst auf dem Podium zu erleben. Zum Beispiel, wenn er in einer für das Festival ausgearbeiteten Lecture-Performance darüber spricht, wie sehr die Musik bis heute treibende Kraft in seiner filmischen Arbeit ist. Oder wenn er mit dem ihm langjährig verbundenen Sänger Wolfgang Niedecken über Gemeinsamkeiten – nicht nur im Hinblick auf die geteilte Musikleidenschaft – ins Gespräch kommt. Was auf der Großleinwand gezeigt wird, wird auch musikalisch aufgegriffen und kommentiert bzw. weitererzählt – in Anschlusskonzerten mit kubanischer Musik und mit Blues-Klängen, aber auch mit der musikalischen Livebegleitung eines Films.

In Zusammenarbeit mit der Wim Wenders Stiftung und Wenders Images

In Kooperation mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Wer sich vertiefend mit dem Œuvre von Wim Wenders befassen will, dem sei die Sonderausstellung „W.I.M. Im Lauf der Zeit“ des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum empfohlen.

Vom 11. März 2026 bis zum 18. Oktober 2026 würdigt das Filmmuseum das umfangreiche und bedeutende Schaffen des Regisseurs.

www.alteoper.de/wenders



Wim Wenders bei den Dreharbeiten zu „Don't Come Knocking“ (2005)

MI
11
MÄRZ

19:00 – 20:00 Großer Saal
DRIVEN BY MUSIC
LECTURE-PERFORMANCE
VON UND MIT WIM WENDERS

Ob aus dem Autoradio, der Jukebox oder der guten alten Kassette: Die Musik – gerne auch die eigene Lieblingsmusik – spielt mit in den Filmen von Wim Wenders. Sie lässt in Innenwelten blicken, sie ist Motor und Impulsgeber, sie strukturiert und gibt den Rhythmus vor. Um diese engen Verbindungen zwischen bewegtem Bild und Musik geht es in einer eigens für das Festival konzipierten Lecture-Performance, mit der Wim Wenders das ihm gewidmete Festival eröffnen wird. Wim Wenders spricht über den Einfluss von Musik auf sein filmisches Schaffen, aber auch über seine persönliche Leidenschaft für Musik, die Liebe zu Vinyl, die eigene Musiksammlung, die vielen engen Freundschaften, die er mit Musiker*innen pflegt, und den Soundtrack seines Lebens.

 20,- € (Endpreis, Zehner bis 25)
Wahlabo/Abo-Card: 16,- (Endpreis)
 Kombiticket 11 MÄRZ: 30,- € (Endpreis)

Udo Kier in „Die Gebrüder Skladanowsky“ von Wim Wenders

MI
11
MÄRZ

20:30 Großer Saal
Film und Musik

DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY
(D 1996, R.: Wim Wenders mit Student*innen
der HFF München, 80 Min.)

LAURENT PETITGAND *E-Piano, Saxofon,
Mundharmonika und Gitarre*

1895, wenige Wochen, bevor die Lumière-Brüder in Frankreich ihren Cinématographen auf den Markt brachten, führten die Gebrüder Skladanowsky bereits auf dem von ihnen entwickelten Bioscop in Berlin ihre ersten Filme vor. 100 Jahre später erinnerten Wim Wenders und Absolvent*innen der Hochschule für Fernsehen und Film München an diese Geburtsstunde des Kinos und schufen mit „Die Gebrüder Skladanowsky“ eine Hommage an die beiden Pioniere der Filmgeschichte. Der Film beginnt 1895 und endet in der Gegenwart, 1996, mit Max Skladanowskys Tochter Lucie, die ihren Vater und die frühen Tage des Kinos noch gut in Erinnerung hat. Er wurde hauptsächlich auf einer alten Handkurbel-Kamera gedreht, als Film in bester Slapstick-Manier. Laurent Petitgand, der die Musik für zehn Filme von Wenders geschrieben hat, begleitet den in 4K restaurierten Film live mit E-Piano, Saxofon, Mundharmonika und Gitarre.

 20,- € (Endpreis, Zehner bis 25)
Wahlabo/Abo-Card: 16,- (Endpreis)
 Kombiticket 11 MÄRZ: 30,- € (Endpreis)



DO
12
MÄRZ

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

FILM UND KONZERT MIT JUNGEN
KUBANISCHEN MUSIKER*INNEN

Davor 18:00 Großer Saal
Wim Wenders im Gespräch

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für die Filmvorführung

19:00 Großer Saal
Film: BUENA VISTA SOCIAL CLUB
(D/USA 1999, R.: Wim Wenders,
105 Min.)

21:00 Großer Saal
SARAHBANDA -
„THE YOUNG BUENA VISTAS“

📍 20,- | 30,- | 40,- | 50,- € (Endpreise, Zehner bis 25)
Wahlabo/Abo-Card: 16,- | 24,- | 32,- | 40,- € (Endpreise)



Sarahbanda –
„The young Buena Vistas“

Am Anfang seines bekanntesten Musikfilms steht die Geschichte einer engen Freundschaft: 1998 begleitete Wim Wenders seinen langjährigen Freund Ry Cooder, der schon die Musik zu „Paris, Texas“ und „Am Ende der Gewalt“ komponiert hatte, mit einem kleinen Filmteam nach Havanna. Cooder wollte dort in einem Studio Aufnahmen für ein Solo-Album von Ibrahim Ferrer einspielen. Wenders tauchte tief ein in die Welt der kubanischen Musik. Über mehrere Monate hinweg beobachtete und begleitete er die Musiker, zuerst zuhause in Havanna, dann Wochen später, im April 1998, nach Amsterdam zu dem ersten öffentlichen Auftritt dieser Band, die außer im Studio vorher nie zusammen gespielt hatte. Es folgten Auftritte in aller Welt, im Juli 1998 etwa das triumphale Konzert in der New Yorker Carnegie Hall, und auch in der Alten Oper sorgten die Musiker im Mai 2001 für Begeisterung.

Im Anschluss an die Vorführung des vielfach prämierten Films spielt das Ensemble Sarahbanda, das Sarah Willis aus jungen kubanischen Musiker*innen des Lyceum de la Habana gegründet hat. Sie tragen das Erbe der alten Held*innen der traditionellen kubanischen Musik in die Zukunft.

Wim Wenders und Compay Segundo bei den Dreharbeiten zu „Buena Vista Social Club“ von Wim Wenders



FR
13
MÄRZ**THE SOUL OF A MAN**
FILM UND BLUES-SESSION**Davor 18:00** Großer Saal
**Wim Wenders im Gespräch
mit Wolfgang Niedecken**Eintritt frei
Einlass mit Ticket für die Filmvorführung**19:00** Großer Saal
Film: THE SOUL OF A MAN
(D/USA 2003, R.: Wim Wenders, 103 Min.)**21:00** Großer Saal
Chillout: Live-Blues-Session
DANIEL STELTER TRIO:
DANIEL STELTER *Gitarre*
TOMMY BALDU *Schlagzeug*
MARC-INTI MÄNNEL *Bass*
feat. IBADET RAMADANI *Gesang*10,- / 15,- / 20,- / 25,- / 30,- (Endpreise, Zehner bis 25)
Wahlabo/Abo-Card: 12,- / 16,- / 20,- / 24,- (Endpreise)

Szene aus „The Soul of a Man“ von Wim Wenders



Wolfgang Niedecken

Gespräch, Film, Konzert: „The Soul of a Man“ ist das Motto eines dreiteiligen Abends über und mit Musik. 2002 realisierte Wim Wenders unter diesem Titel seine Hommage an den Blues. Die Alte Oper zeigt diesen Film, in dem Wenders drei Blues-Helden der 1930er Jahre ein Denkmal setzt und deren Songs von Musiker*innen unserer Zeit wie Lou Reed, Nick Cave oder Cassandra Wilson neu interpretieren lässt, auf der Großleinwand. Zu den vielen Musikerpersönlichkeiten, mit denen Wim Wenders in enger Verbindung steht, zählt auch Wolfgang Niedecken, Sänger und Gründer von BAP. Dokumentiert ist diese Freundschaft nicht zuletzt in dem Musikfilm „Viel passiert“, in dem Wenders die Geschichte der Kölschrock-Band nachzeichnet. Das Festival führt die beiden kreativen Köpfe einmal mehr zusammen und lädt Wenders und Niedecken zum Gespräch ein.

Zum Abschluss des Abends ist das Publikum herzlich zur Live-Blues-Session mit dem Jazz-Gitarristen Daniel Stelter und seinem Trio eingeladen.



Harry Dean Stanton, Claire Denis, Wim Wenders, Robby Müller und weitere Crew-Mitglieder bei den Dreharbeiten zu „Paris, Texas“ von Wim Wenders



W.I.M. Im Lauf der Zeit.

Eine Wim Wenders Ausstellung

11. März 2026 bis 18. Oktober 2026

Ort: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Wim Wenders gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Weltkinos der Gegenwart. Seine Spielfilme „Paris, Texas“ und „Der Himmel über Berlin“ gehören zum internationalen Film-Kanon, ebenso seine innovativen Dokumentarfilme „Pina“, „Buena Vista Social Club“ und „Das Salz Der Erde“. Sein international erfolgreichster Film, „Perfect Days“, war 2024 für einen Oscar® nominiert.

Die Ausstellung widmet sich seinem Leben und Werk und zeigt zahlreiche Exponate wie Drehbücher, Fotos, Requisiten und Kostüme. Als Highlights spricht Wenders den Audioguide ein und gestaltet eine immersive Installation, die in seine Bildwelten eintauchen lässt.

Eine Ausstellung des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle, Bonn, der Wim Wenders Stiftung und mit freundlicher Unterstützung von Wenders Images und Road Movies.

Bildnachweis

© 1984 Road Movies Filmproduktion – Argos Films, Foto: Robin Holland
Mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung – Argos Films

INFORMATIONEN

U-Bahnen, S-Bahnen und Bus

U-Bahn: U6/U7 Station Alte Oper; S-Bahnen: Station Taunusanlage;
Buslinie 64: Haltestelle Alte Oper

Parkhäuser

Alte Oper, Opernplatz*; OpernTurm, Bockenheimer Landstraße*; Q-Park, Opernplatz 14 (Zufahrt nur über Hochstraße*); Börse, Meisengasse*; Schiller-Passage, Taubenstraße 11*; Junghofstraße, Junghofstraße 16*; Goetheplatz, Goetheplatz 2a*; Trianon, Mainzer Landstraße 16 (geöffnet bis 1:30, sonntags und feiertags geschlossen)

* durchgehend geöffnet

KARTENVORVERKAUF

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr, So 13 – 17 Uhr

VORVERKAUFSSKASSEN

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, Mo – Sa 10 – 14 Uhr

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.alteoper.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.
Diese finden Sie auf www.alteoper.de

Kartenvorverkauf

Die im Programm veröffentlichten Veranstaltungen sind grundsätzlich bereits im Vorverkauf.

Besetzungs- und/oder Programmänderungen

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Impressum

Herausgeber: Alte Oper Frankfurt, Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Opernplatz, 60313 Frankfurt, Intendant und Geschäftsführer: Dr. Markus Fein; Redaktion: Marco Franke, Anne Buchner; Texte: Ruth Seiberts; Layout und Satz: Audrey Lie, Susanne Wagner; Redaktionsschluss: 19. NOV 2025; Änderungen vorbehalten

Bildnachweise

Portrait Wim Wenders Umschlag © Gerhard Kassner; Wim Wenders © Donata Wenders; Udo Kier in Die Gebrüder Skladanowsky © 1996 Wim Wenders Produktion, HFF München, Veit Helmer Filmproduktion. Mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung, HFF München, Sarahbanda © Sebastian Haenel; Veit Helmer Filmproduktion, Ibrahim Ferrer und Omara Portuondo in Buena Vista Social Club von Wim Wenders © 1999 Road Movies. Mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung, The Blues – The Soul of a Man von Wim Wenders © 2003 Vulcan Productions and Reverse Angle International. Mit freundlicher Genehmigung der Wim Wenders Stiftung, WolfgangmNiedecken © Tina Niedecken

TICKETS 069 13 40 400
www.alteoper.de

Kooperationspartner



Kooperationspartner



Medianpartner



Werbepartner

